



ALERT

ALARM MANAGEMENT

BENACHRICHTIGEN & ALARMIEREN

die richtige **Person**
im richtigen **Moment**
am richtigen **Ort**
mit der richtigen **Information**
auf das richtige **Endgerät**

- SICHERHEIT
- REAKTIVITÄT
- MOBILITÄT
- RÜCKVERFOLGBARKEIT



Als leistungsstarkes Industrie-Telekom-Gateway bietet **ALERT** eine vollständige Verwaltung Ihrer kritischen Alarme durch die Kombination einer Vielzahl von Technologien.



SPEZIFIKATIONEN

Software für Windows-Umgebung (32/64 Bit), Desktop - oder Serverversion, auf physischen oder virtuellen Workstations
(Kompatibilitätsdetails auf unserer Website verfügbar)

Schnittstellen zur Alarmerfassung

- OPC (DA, A&E), OPC UA (DA, A&C), DDE
- Zahlreiche Prozessvisualisierungssysteme (Sauter, Siemens, Schneider Electric, Aveva, etc.)
- Industrieautomaten (BACnet, Modbus)
- Alleinarbeiter-Ausrüstungen (DECT, Funk, GSM)
- Herstellerspezifische APIs (REST, ...)
- MQTT
- ...

Alarmübertragungsmedien

- Smartphone App, Sprachanruf, SMS, E-Mail, Pager, Funkgerät, Überwachungszentrale, ...

Anwendungsbranchen

Jeder automatisierte Prozess, der eine ständige Überwachung erfordert:

Industrielle Fertigung, Pharmaindustrie, Wasserwirtschaft, Building Automation, Betriebsmittelüberwachung, Automobilindustrie, Gesundheit und Pflege, Energie, Lebensmittelindustrie, Chemie, Umwelt, Transport und Infrastruktur, Luft- und Raumfahrt, Mikroelektronik, Landwirtschaft, Dienstleistungsmanagement, ...

Funktionsumfang

- Zentralisierung von Alarmen in technisch heterogenen Umgebungen
- Gleichzeitige Erfassung mehrerer Datenquellen durch unterschiedliche Protokolle und spezifische Konnektoren
- Vollständig anpassbares Skriptinterpretationsmodul für die komplexesten Anforderungen und Sonderfälle
- Fernzugriff über Client, Browser und mobile Anwendung
- Selbstüberwachung bei Verlust der Verbindung zu einer Alarmquelle oder angeschlossenen Geräten
- Meldeverfolgung und Eskalationsmanagement
- Möglichkeit einer redundanten Architektur zur Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit
- Multi-Site-Management und Mandantenfähigkeit

Bediensprache

- Grafische Benutzeroberfläche in 9 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Chinesisch, Russisch)
- Benutzernachrichten in der vom Benutzer gewünschten Sprache (mehrere parallel nutzbar)



ZENTRALISIERUNG ALLER ALARMQUELLEN

Dank seiner offenen Architektur und Kompatibilität mit heterogenen Protokollen kann ALERT Alarme aus unterschiedlichsten Quellen behandeln.



1 OPC

ALERT unterstützt das OPC-Protokoll, welches als auf Windows basierender Standard den Datenaustausch zwischen Anwendungen im Bereich der industriellen Automatisierung ermöglicht.

Die Client-Schnittstelle für OPC ermöglicht die automatische Erfassung von Daten, Ereignissen und Alarmen von verschiedensten Drittsystemen, welche über eine Serverschnittstelle verfügen.

ALERTs eigene OPC-Server-Schnittstelle bietet ihrerseits in Echtzeit den Status beliebiger Software-Variablen (Alarme, Systeminformationen, ...). So können Anwendungen von Drittanbietern oder ALERT selbst den Gesamtzustand des vollständigen Systems überwachen.

Die Verbindung zu einem entfernten OPC Server ist über das AlertTunneler-Modul möglich – hierdurch wird die aufwendige Windows-DCOM-Konfiguration vermieden.

Unterstützte OPC-Standards:

OPC-Standard	Schnittstelle
DA (Data Access)	Client/Server
A&E (Alarm & Event)	Client
UA DA (Data Access)	Client
UA A&C (Alarm & Condition)	Client

3 Industrieautomaten

ALERT kann Informationen direkt von der Quelle über nicht-proprietäre Protokolle wie BACnet und Modbus abrufen:



BACnet ist ein international anerkanntes und ISO-standardisiertes Public-Domain-Protokoll. Es ermöglicht die Datenkommunikation im Bereich der technischen Gebäudeautomatisierung, d.h. zwischen Lüftung, Klimatisierung, Beleuchtungssystemen, Zutrittskontrollen, Brandmeldeanlagen usw.

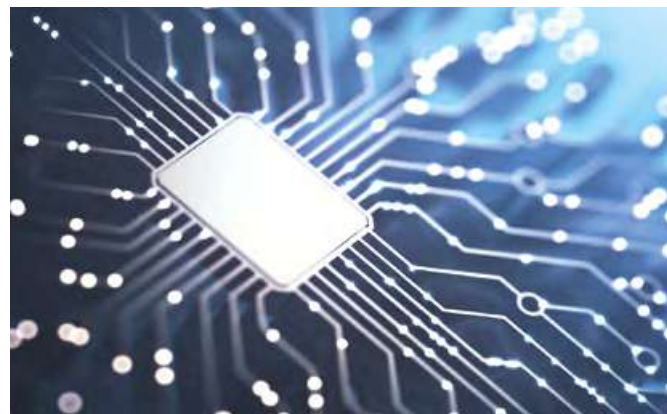
Dank seiner dedizierten BACnet-Schnittstelle ermöglicht ALERT die Verwaltung von technischen Alarmen, die direkt von BACnet-Geräten kommen – ohne dass dabei ein Fremdsystem zwischengeschaltet werden muss.

2 MQTT

Das in IoT-Umgebungen weit verbreitete MQTT-Protokoll wird immer wichtiger in Industriebetrieben aufgrund seiner Einfachheit der Implementierung, seiner Leistungsfähigkeit und seinem geringen Bedarf an Ressourcen.

Dank seines dedizierten MQTT-Connectors kann ALERT sowohl als Client, wie auch als Broker agieren. Über einen integrierten Skripteditor (Siehe Seite 10-11) sind umfangreiche, individuelle Programmierungen einfach zu realisieren.

Auch die Verbindung zu anderen, an ALERT angeschalteten Systemen, wird somit ermöglicht.



ALERTs Modbus-Schnittstelle ermöglicht eine Verbindung mit Modbus-kompatiblen Geräten im RTU- und TCP-Modus.

ALERT kann dabei sowohl als Client, wie auch als Server eingesetzt werden. Es ist auch möglich, über bestimmte, in ALERT geschriebene, Befehle direkt mit Modbus - Ausrüstungen zu interagieren.

4 Visualisierungssysteme: Spezifische Konnektoren

Um die Integration in Visualisierungssysteme (SCADAs) zu erleichtern, integriert ALERT viele spezifische Konnektoren zu gängigen Visualisierungssystemen.

ALERT wird somit zu einer Erweiterung der Visualisierung, indem Funktionen für die Alarmberichterstattung und das Bereitschaftsmanagement angeboten werden.

ALERT wird standardmäßig mit dedizierten Konnektoren zu zahlreichen Herstellern von Prozessvisualisierungssoftware geliefert:



Wesentliche Vorteile der ALERT-Konnektoren:

- **Vereinfachter Import** der in der Visualisierung überwachten Alarmlisten mit all ihren Attributen (ID, Nachricht, Priorität, Gruppe), wodurch die doppelte, manuelle Eingabe vermieden wird
- **Dynamische Erstellung** von Alarmen und entsprechendes Filtermanagement
- **Bidirektionale Übertragung** von Alarmzuständen zwischen ALERT und SCADA (Alarm-Quittierung und Aktivierung bzw. Deaktivierung)

5 Loneworker / Alleinarbeiterschutz

ALERT kann Alarme von Lone Worker Protection-Geräten (LWP) zentralisieren. Der Alarm kann auf einem Plan oder einer Karte lokalisiert und über die Vielzahl der von ALERT unterstützten Medien priorisiert gesendet werden.

Abhängig von der Art der Nachrichtenübertragung und der Ausrüstung können auch die Koordinaten des Standorts übertragen werden, um die Reaktionsfähigkeit der Rettungsdienste zu verbessern.



Unterstützte Ausrüstungen:

Alleinarbeiter-DECT

- Kompatibel mit Alcatel, Ascom, Mitel, Cisco, Spectralink,...

Alleinarbeiter-Funkgerät

- Kommunikationstreiber mit digitalen Funkbasen der Marken Kenwood und Motorola

Alleinarbeiter-Smartphone

Empfang und Verarbeitung von Alarmen von:

- Speziellen, robusten Alleinarbeiter-Smartphones
- Handelsüblichen Smartphones (Android/ iOS) mit unserer ALERTMobile App

Schon gewusst?

ALERTMobile

Verwandeln Sie Ihr Smartphone in ein Gerät für Alleinarbeiterschutz! Mit unserer ALERTMobile App für Android und iOS können Sie nicht nur alle Alarme Ihrer Anlage visualisieren, sondern auch Alleinarbeiter-Alarme senden und sich so in schwierigen Einsätzen zusätzlich absichern.
(Siehe Seite 8-9).

ALARMVERSAND AUF JEDES ENDGERÄT

ALERT kann verschiedenste Kommunikationsmittel verwenden, um kritische Informationen zu übermitteln.



SPRACHNACHRICHT



Sprache über VoIP

Mit ALERT können VoIP-Anrufe (Voice over IP) für die Übertragung von Sprachnachrichten durchgeführt werden.

Der Hauptvorteil dieser Technologie besteht darin, dass keine spezielle Hardware erforderlich ist, sondern nur eine Verbindung zum Netzwerk (TCP/IP).

Dabei arbeitet ALERT nach folgenden Spezifikationen:

- SIP nach RFC3261
- Audioformate: G.711 A-law/ μ -law
- DTMF-Verwaltung: RFC 2833, SIP INFO



Sprache über Festnetz

In älteren Bestandsanlagen und einigen geografischen Regionen kommt auch weiterhin die klassische Festnetztelefonie zum Einsatz.

ALERT kann Sprachanrufe über das herkömmliche Telefonnetz weiterleiten:

- Über analoge Leitungen
- Über digitale Leitungen (ISDN)



ÜBERWACHUNGSZENTRALEN

ALERT bietet die Möglichkeit, Alarmer direkt an Fernüberwachungszentralen zu senden.

Unterstützte Protokolle:

- SIA über IP
- CONTACT ID über IP
- TRSII



Sprache über Mobilfunk

Mit dem **Mobilfunkmodem von Micromedia** kann ALERT das Mobilnetz zum Alarmversand via Sprachanruf verwenden. Hierdurch bieten sich weitere Vorteile:

- Unabhängigkeit der Installation von der Telefon- oder IT-Infrastruktur des Standorts
- SMS-Versand zusätzlich zum Sprachanruf
- Absicherung der Installation, indem das Funktionieren ALERTs durch das Modem autark überwacht und im Falle einer Fehlfunktion eine SMS gesendet wird (Watchdog-Funktion)



Funkgerät

An vielen Industriestandorten ist Funk über Radiofrequenzen aufgrund seiner Einfachheit, seinen geringen Bereitstellungskosten und der hohen Netzabdeckung nach wie vor ein weit verbreitetes Kommunikationsmedium. Abhängig von der Art der Funkbasis kann ALERT Audio-Nachrichten an verschiedene Walkie-Talkies senden:

- Über eine klassische Telefonverbindung (Telefonverbindung des Standorts mit der Funkbasis)
- Per VoIP
- Durch die Verwendung herstellerspezifischer Kommunikationsprotokolle, die mit der Funkbasis verbunden werden, und mit einem in ALERT integrierten IP-Kommunikationsprotokoll kompatibel sind



SPRACHSYNTHESE

ALERT beinhaltet ein Sprachsynthese-Modul, das einen Text automatisch in eine Audio-Nachricht umwandelt. Somit müssen mit den Alarmen verknüpfte Sprachnachrichten nicht manuell aufgezeichnet werden. Dies ermöglicht es auch, den übertragenen Nachrichten durch Hinzufügen dynamischer Daten (Datum, Wert usw.) mehr Präzision zu verleihen.

Schon gewusst?



TEXT



SMS

ALERT bietet 2 Möglichkeiten des SMS-Versands:

- Verwendung eines Mobilfunk-Modems
- Per IP über das Internet, unter Nutzung des SMPP-Protokolls



Email

ALERT ermöglicht das Senden von E-Mails (auch mit automatisch erzeugtem Anhang) über ein SMTP- oder Exchange-Konto.

Mit ALERT ist es auch möglich, E-Mails zu erhalten für:

- Anrufbestätigungen (Bestätigung der Berücksichtigung einer Alarmermeldung). Dazu muss der Empfang von E-Mails über das integrierte POP3-Protokoll konfiguriert werden.
- Alarmempfang und Weitergabe per Email an externe Geräte. Dies wird durch den in ALERT integrierten Sende-und-Empfangsserver ermöglicht.

Textnachrichten auf DECT



ALERT enthält eine große Anzahl von Treibern zum Senden von Textnachrichten an DECTs der bekanntesten Marken (Alcatel, Mitel, Ascom, Cisco, Spectralink usw.).

Auf kompatiblen Geräten können verschiedene Berücksichtigungsstufen für die von ALERT an den Benutzer gesendete Nachricht definiert werden (Nachricht auf dem Terminal abgelegt, Nachricht geöffnet, explizite Lesebestätigung gefordert usw.).



Pager

Aufgrund ihrer Übertragungszuverlässigkeit werden Pager auch weiterhin an Industriestandorten eingesetzt. Ob in einem öffentlichen oder privaten Netzwerk, mit ALERT können Textnachrichten an Pager gesendet werden, die mit Standard-TAP(analog oder IP)kompatibel sind. Ebenso unterstützt werden die Protokolle ERMES, ESPA 4.4.4, ESPA X und bestimmte Herstellerspezifische Protokolle (ASCOM, e* Message, ...).



Funkgerät

Mit dem Aufkommen des digitalen Radios sind Funkgeräte nicht mehr nur auf die Verwendung von Audio-Technologien beschränkt. Es ist jetzt möglich, Textinformationen an Walkie-Talkies zu übertragen. ALERT bietet IP-Treiber an, die es ermöglichen, Benutzer über ein Funkgerät zu benachrichtigen und mit ALERT zu interagieren (Bestätigung oder Ablehnung des Anrufs).



ALERTMOBILE APPLICATION FÜR SMARTPHONE SEITE 8-9



NACHRICHTENPROZESSOR SEITE 10-11

ALARM MANAGEMENT PER FERNZUGRIFF

Behalten Sie die Kontrolle über Ihre Anlage -
wo immer Sie auch sind!



ALERTMobile

Alarm-Management per Smartphone

Nutzen Sie ALERT, wo immer Sie auch sind:
Die ALERTMobile-App (verfügbar für Android und iOS)
bietet ein einzigartiges und einfach zu bedienendes Tool
zum Erhalt und Abruf kritischer Alarmmeldungen sowie
weiterer Parameter Ihrer Anlage.



Verschiedenste Verbindungsmöglichkeiten

ALERTMobile bietet 3 verschiedene Verbindungsmodi,
um eine einfache Konfiguration und eine hohe
Zuverlässigkeit der Informationsübertragung zu
gewährleisten:

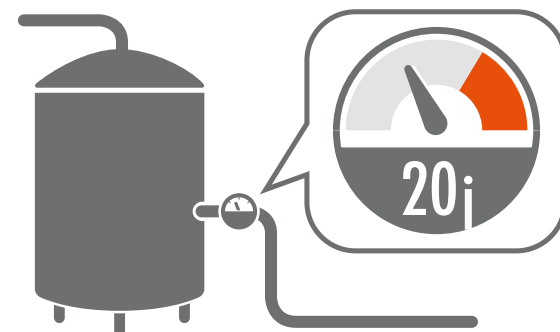
- Lokales Netzwerk (über WLAN)
- Internet (über Mobilfunknetz)

Jeder Verbindungskanal kann im Falle eines
Übertragungsfehlers als Ersatz für den fehlerhaften
Kanal verwendet werden. ALERTMobile garantiert somit
die Kommunikation mit ALERT, ohne die Sicherheit Ihrer
Installation zu gefährden.

So kann bei Verwendung des Internet-
Kommunikationsmodus zwischen dem Smartphone
und ALERT die Kommunikation über ein VPN (Virtual
Private Network) oder über das, von Micromedia
International entwickelte, sichere Gateway erfolgen.

Vereinfachte Standortüberwachung und optimierte Rufbereitschaft

- Einfache Konfiguration und hohe Datensicherheit
beim Austausch mit der Außenwelt
- Echtzeit-Abfrage von kritischen Daten über eine
einfache und ergonomische Benutzeroberfläche
- Verwaltung der Benutzerverfügbarkeit für höhere
Reaktionsfähigkeit (Drag & Drop-Funktion)



Erhöhte Mobilität

- Alarm-Benachrichtigung über kritische Ereignisse
- Abruf und Lokalisierung von laufenden Alarmen (auch
außerhalb der eigenen Alarmierungskette)
- Interaktion mit dem Alarmserver
(Anruf- und Alarmbestätigung, Deaktivierung,
Lokalisierung, Weiterleitung ...)



Alleinarbeiteralarme

Bei Nutzung von ALERTMobile zur Weiterleitung von
Alleinarbeiter-Alarmen werden alle von der mobilen
Anwendung kommenden Alarme in ALERT zentralisiert.

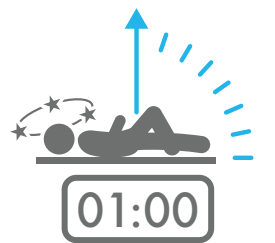


Dabei besteht die Möglichkeit, die Alarme dank der von
ALERTMobile abgerufenen Standortinformationen
(GPS-Koordinaten, WIFI- oder Bluetooth-Terminal-ID) in
ALERT auf einer Karte oder einem Plan zu lokalisieren
und diese Informationen an die richtigen Personen zu
senden.

So kann dem Benutzer in einem Notfall so schnell wie
möglich zu Hilfe gekommen werden.

**Die Alleinarbeiter-Funktionalität von ALERTMobile
bietet die folgenden 4 Arten von Alarmen:**

- Willentlicher Notruf (Tastendruck)
- Reglos-Alarm
- Lage-Alarm
- Totmannalarm /
Überwachungsalarm
(manuelle / automatische
Rückmeldung der App nach
definiertem Zeitintervall)



FERNZUGRIFF

Damit Benutzer ALERT aus der Ferne
konfigurieren und ausführen können, kann
die Software über ein Webinterface oder
eine Client-Anwendung (AlertClient) bedient
werden.

Via Webinterface

Der Zugriff auf ALERT über das Webinterface
ermöglicht eine Nutzung ALERTs über einen
entfernten Computer ohne Vorinstallation
von Software - ein einfacher Webbrowser
(Chrome, Safari, Firefox, Edge) ist ausreichend.

**Dieses Modul bietet Zugriff auf die
wichtigsten Funktionen der Software:**

- Abfrage und Quittierung von Alarmen
- Abfrage der Alarmhistorie und Statistiken
- Nachrichtenversand an Benutzer und / oder
Bereitschaftsgruppen
- Abfrage und Änderung der
Bereitschaftsplanung (Benutzer,
Anrufgruppen, Kalenderplanung ...)

Via Client-Anwendung

Die Client-Anwendung (AlertClient) wird auf
einem entfernten Computer installiert und
bietet Zugriff auf die meisten Funktionen
der grafischen Benutzeroberfläche des
Servers, insbesondere die Möglichkeit,
Datenserver hinzuzufügen, Alarme verwalten,
Kommunikationskanäle zu konfigurieren, usw.
...



Individuelle Anforderungen und anspruchsvolle Installationen sind mit Standardlösungen häufig nicht abbildbar.

Um sich bestmöglich an solche besonderen Begebenheiten anzupassen, integriert ALERT ein vollständig anpassbares Modul : **den Nachrichtenprozessor.**

Dieses Modul komplettiert ALERT hinsichtlich seiner Möglichkeiten der Datenerfassung und Alarmbehandlung. Es liefert die Schnittstelle zu folgenden Formaten:

- Serielle oder TCP / IP-Verbindungen
- Formatierte Textdateien (CSV, XML, JSON, ...)
- Verschiedene Datenbanken
- Eingehende SMS oder E-Mail
- Verschiedene APIs (REST, ...)
- Eingehende Anrufe
- MQTT
- ...



Der Nachrichtenprozessor ist ein Skript-Interpretations-Modul in Echtzeit. Dank ihm sind Speziallösungen und Sonderfälle einfach zu realisieren und abzuhandeln. Seine Skripte werden über einen Editor im BASIC-Format erstellt und bieten eine Vielzahl von Tools zum Abrufen, Verarbeiten und Weiterleiten von Informationen.



Der Nachrichtenprozessor integriert außerdem ein leistungsstarkes Filterverwaltungstool, mit dem Nutzern über eine einfache und intuitive Benutzeroberfläche alle wichtigen Daten aus einer Quelle zur Verfügung gestellt werden können.

Dies macht es möglich, ALERTs Verhalten beim Eintreten bestimmter Ereignisse zu konfigurieren - auch ohne Entwicklerkenntnisse.

Das Auslösen eines Skripts kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- **Manuell**
Per Eintrag über die Benutzeroberfläche
- **Automatisch**
 - Beim Starten der Software
 - Bei diversen Ereignissen
 - Auftreten eines Alarmes
 - Empfang eines IP/Serial-Frames
 - Empfang einer Email / SMS
 - Empfang eines Sprachanrufs

Schon gewusst?



SKRIPT-ENTWICKLUNG

Sie können Ihre Skripte über ein optional in ALERT enthaltenes Editor-Modul (Nachrichtenprozessor-Toolkit) selbst erstellen - oder bei Bedarf auch Sonderentwicklungen durch das Micromedia-Team veranlassen.



SPRACHSERVER

Mit dieser Option verfügen Sie über einen vollständig über Skript konfigurierbaren Sprachserver.

Über ihn können Sie konfigurierte Informationen per Sprache ausgeben und per Telefoneinwahl abrufen.

Ebenso ist es möglich, automatisiert geführte Serviceanfragen zu stellen - wie zum Beispiel die direkte Weiterleitung an einen Bereitschaftshabenden.

Der Sprachserver ist vollständig konfigurierbar über das Nachrichtenprozessor Toolkit.



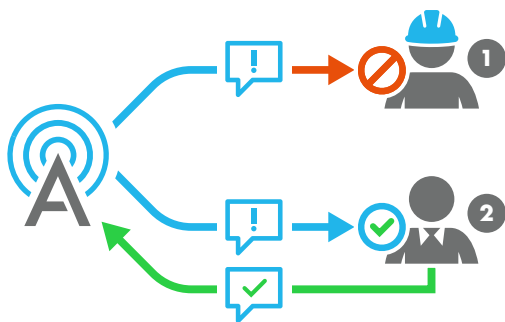


ALERT überwacht die erfolgreiche Übertragung der Meldungen sowie ihre Annahme und gegebenenfalls ihre Quittierung. Des Weiteren integriert ALERT eine sehr fortschrittliche Rufbereitschaftsverwaltung.

Organisation und Nachverfolgung von Meldungen

Kontrolle der Meldungsübermittlung

ALERT stellt die Übertragung von Alarmen mit einer Vielzahl an technischen Möglichkeiten sicher.



Wenn ein Anruf scheitert (besetzte Leitung, keine Antwort...), wird er automatisch entsprechend der konfigurierten Einstellungen wiederholt.

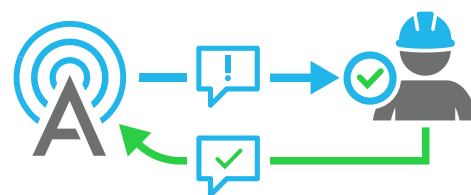
Wenn nicht eindeutig gesichert ist, dass die Information an den richtigen Empfänger übermittelt wurde, wird eine Anrufquittierung erwartet. Geht diese Bestätigung nicht innerhalb einer bestimmten Zeit ein, wird der Anruf wiederholt.

Quittierung von Benachrichtigungen und Alarmen

Wenn ein Benutzer über einen von ALERT gesendeten Alarm benachrichtigt wird, muss er den Erhalt der Nachricht bestätigen.

Bei Endgeräten, die keine Antwort zulassen (zum Bsp. Pager), kann der Benutzer andere, in ALERT konfigurierte, Medien verwenden, z. B. einen Sprachanruf, eine SMS usw.

Sobald der Alarm bearbeitet wurde, kann eine weitere Quittierung erfolgen, um seine erfolgreiche Bearbeitung zu signalisieren. Diese Bestätigung kann auf verschiedene Arten ausgeführt werden: Direkt auf der ALERT-Station, remote via Web-Client oder Client-PC, per Telefon, SMS, ALERTMobile-Smartphone-Anwendung oder über die Alarmquelle selbst.



Schon gewusst?



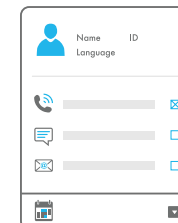
SZENARIEN

Sie haben einen Aktionsplan, der bei Auftreten eines Alarms automatisch ausgelöst werden soll? Für jeden Alarm kann ein Szenario definiert werden, das alle auszuführenden Aktionen enthält (Aufruf einer oder mehrerer Rufgruppen, Ausführung von Befehlen, Skripten usw.). Sparen Sie Zeit beim Konfigurieren von Alarmen: Sobald das Szenario erstellt wurde, kann es jedem in ALERT definierten Alarm zugewiesen werden.

Erweiterte Rufbereitschaftsverwaltung



Benutzerprofil



Neben den Basisinformationen (Name und Vorname) können in einer ALERT-Benutzer-Datei auch folgende Elemente konfiguriert werden:

- Passwort (verwaltet von ALERT oder Active Directory)
- Zugriffsrechte (vorgefertigt oder voll individuell konfigurierbar)
- Sprache (mehrsprachige grafische Benutzeroberfläche, Alarmmeldung in der Sprache des Benutzers)
- Verfügbare Übertragungsmedien / Rufnummern
- Verschiedene Übertragungsmedien nach Zeit- und Bereitschaftsplan (Beispiel: 6-18 Uhr Alarm per SMS, 18-6 Uhr Alarm per Sprachanruf)

IN ALERT KANN EINE UNBEGRENZTE ANZAHL AN BENUTZERN UND ENDGERÄTEN REGISTRIERT WERDEN.

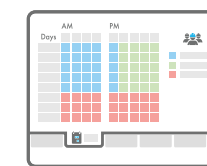


Rufgruppen und Teams

In ALERT können die Benutzer in Rufgruppen je nach Einsatzgebiet gruppiert (GLT, Brandschutz, Fertigungstechnik,) und den Alarmen zugewiesen werden. Innerhalb der Gruppen sind die Benutzer in Teams unterteilt. Das aktive Team kann in 15minütigen Teileinheiten über einen wöchentlichen oder monatlichen Zeitplan definiert werden.

Die Benutzer eines Teams können permanent als aktiv (zu benachrichtigen) oder als Ersatz (zu benachrichtigen bei Anrufausfall des aktiven Benutzers) definiert sein.

Ebenso ist es möglich, Anrufraskaden von einer Gruppe zur anderen im Falle eines Fehlers bei der ersten zu definieren. Dadurch wird sichergestellt, dass die Alarminformationen immer ihr Ziel erreichen.



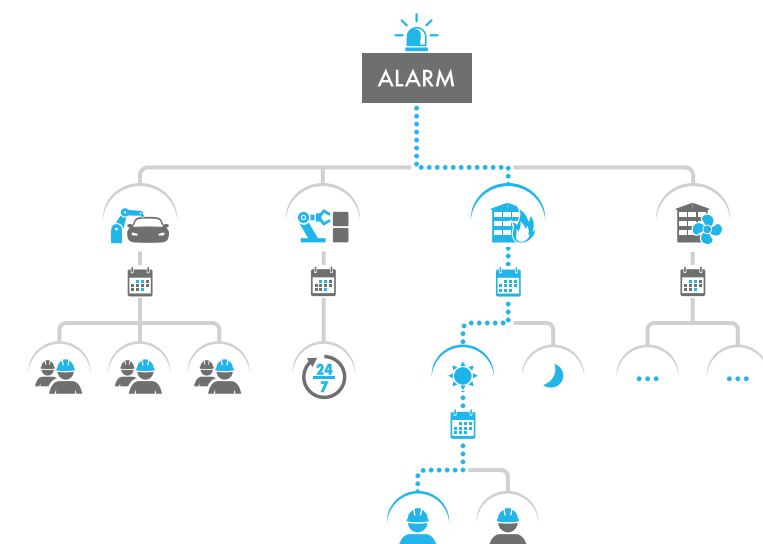
Der Schichtwechsel erfolgt automatisch anhand der vorhandenen Zeitpläne. Es ist jedoch auch möglich, einen expliziten Teamwechsel mit einer maximalen Umschaltzeit zu definieren. Wenn das neue Team während dieser Zeit den Dienst nicht ausdrücklich übernommen hat, kann ein Alarm ausgelöst werden.

Jede Bereitschaftsgruppe hat einen eigenen Zeitplan, der die Zuordnung der Teams nach Zeitfenstern definiert. Der Zeitplan kann entweder wöchentlich oder monatlich definiert werden.

ALERT bietet 3 Zeitstufen (15, 30, 60 Minuten), um bestmögliche Präzision bei der Konfiguration von Zeitplänen zu ermöglichen. Die Zeitpläne sind dank einer einfachen und intuitiven Oberfläche grafisch konfigurierbar.

Eine kurzfristige Änderung?

Es ist jederzeit möglich, vom Zeitplan einer Bereitschaftsgruppe abzuweichen. Wenn sich ein Team in einem Ausnahmestatus befindet, werden die diesbezüglichen Meldungen entweder ausgesetzt oder an ein Ersatzteam für die Rufgruppe weitergeleitet.



ALERT sorgt für eine lückenlose Aufzeichnung aller Ereignisse, Meldungen und Interventionen.

 Historie und Statistiken von Alarmen und Einsätzen

Alle von ALERT behandelten Alarme werden in einem detaillierten Verlauf aufgezeichnet, in dem für jeden Alarm Informationen wie Auslösedatum und -zeitpunkt, der Alarm-behandelnde Benutzer und die Reaktionszeit angegeben werden.

Auf diese Weise liefert die Historie der Alarme und Einsätze die Voraussetzung für vollständige Statistiken.

Somit können für einen Alarm, eine Alarmgruppe oder alle Alarme eines bestimmten Zeitraums (Tag, Woche, Monat) folgende Informationen dargestellt werden:

- Die Anzahl der Ausfälle im Zeitraum
- Die Gesamtdauer der Ausfälle
- Die durchschnittliche Dauer von Ausfällen

Statistiken zu den Einsätzen können vom Benutzer auch für einen bestimmten Zeitraum (einen Tag, eine Woche oder einen Monat) erstellt werden, um Folgendes zu ermitteln:

- Die Anzahl der Interventionen
- Die durchschnittliche Interventionszeit
- Die durchschnittliche Reaktionszeit

Diese detaillierte Nachverfolgung ermöglicht es, die Effektivität der Alarmbehandlung zu überwachen, Abläufe zu analysieren und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuspüren.



 Datenbank-Export

Um die Möglichkeiten der statistischen Verarbeitung und Alarmanalyse zu erweitern, kann der Verlauf automatisch in eine externe Datenbank (SQL Server, Oracle, ...) exportiert werden. Die Aktualisierung der Konfigurations - und Verlaufstabellen in der Datenbank erfolgt bei jeder Änderung oder jedem Alarmereignis in Echtzeit.

Diese Option bietet somit erweiterte Funktionen wie:

- Hinzufügen von Kommentaren bzgl. eines Alarms
- Spezielle Berichte bzgl. der Alarme mit entsprechenden Statistiken
- Detaillierte Alarmhistorie und Alarmverfolgung in Echtzeit



LOGBUCH

Um die Verlaufsaufzeichnung und die Statistik von Alarmen zu vervollständigen, bietet ALERT die Möglichkeit, Kommentare einzugeben, wenn ein Entstör-Einsatz ausgeführt wird. Die Kommentare können schriftlich (lokal oder remote) oder mündlich (Audio-Aufzeichnung) erstellt werden. Sie werden automatisch signiert und mit einem Zeitstempel versehen und können angehängte Dateien enthalten, um die Informationen (Fotos, Videos usw.) zu vervollständigen.

Schon gewusst?



Lokalisierung von Alarmen

Zur Bearbeitung der kritischsten Fälle, wie z. B. Alarme im Zusammenhang mit der Sicherheit von Personen, ist ALERT in der Lage, Informationen über Alarmstandorte zu verwalten. So können weitere Informationen für ein schnelles Eingreifen geliefert werden.

Unabhängig davon, ob es sich um vordefinierte Alarme an einem bestimmten Ort oder um dynamische Alarme handelt, deren Standort variieren kann (Alleinarbeiter-Alarme), verarbeitet ALERT den Alarm in Echtzeit und zeigt ihn auf einer Karte oder einem Plan an.

Dank einer intuitiven grafischen Oberfläche wird die Verwaltung der Alarmposition in ALERT stark vereinfacht.

Die Lokalisierung eines Alarms, die Definition einer Zone usw. erfolgt daher sehr einfach und schnell nach dem folgenden Prinzip:

1. Grundriss der Anlage: Ansicht der Anlage mit Positionierung auf einer OpenStreetMap-Karte
2. Grundriss von zu überwachenden Gebäuden: Aufteilung des Standortes in diverse Gebäude – jedes von ihnen wird durch einen Namen und die Gesamtzahl der Stockwerke definiert.
3. Erstellung verschiedener Stockwerke: für jedes Stockwerk wird ein Plan als Bild-Datei importiert
4. Positionierung eines Alarmes: einer Datenmarkierung, eines Bereichs auf einem Plan des Stockwerks bzw. des Standorts, oder direkt auf OpenStreetMap-Karte



■ Lokalisierung dynamischer Alarme



Um im Falle eines Problems einer allein arbeitenden Person schnell eingreifen zu können, ist die Visualisierung des Standortes von großer Bedeutung.

Zu diesem Zweck muss jeder Alleinarbeiter mit einem mobilen Gerät ausgestattet sein, welches die Lokalisierung ermöglicht. Die Lokalisierung kann je nach Gerätetyp auf unterschiedliche Weise erfolgen:

Alleinarbeiter-Gerät	Schnittstelle zur Lokalisierung
Funk	GPS / Bluetooth- Beacons / RFID
DECT	DECT- Lageplan/ Triangulation
ALERTMobile App auf Smartphone (Android/ iOS)	GPS / WiFi / Bluetooth- Beacons

Wenn der Alarm vom Gerät gesendet wird, zeigt ALERT den Standort des in Not geratenen ALERT-Benutzers auf einem Plan (Innenraum-Standort über Bluetooth-Beacons, WiFi, DECT, RFID) oder einer Karte (Außenstandort über GPS-Koordinaten) an.

Zeigen Sie den Standorts Ihrer Alleinarbeiter-Alarme an, um schnellstmöglich eingreifen zu können!

■ Lokalisierung statischer Alarme



Alle Alarme einer Anlage können mit ALERT lokalisiert werden.

Die lokalisierten Alarme können einzeln oder in verschiedenen Zonen gruppiert angezeigt werden.

Eine Zone wird im Plan durch die Begrenzung eines Raums, eines Gebäudes, eines Sektors usw. dargestellt. Wenn ein entsprechender Alarm ausgelöst wird, erscheint die Zone auf der Karte in Rot.

ALERT - Alarm Management

Softwarelösung zur Verwaltung
und Weiterleitung von kritischen
Störmeldungen



DIE OPTIMIERUNG IHRER PROZESSE
DANK ZUVERLÄSSIGEM UND EFFIZIENTEM
ALARMMANAGEMENT



ANPASSUNGSFÄHIGKEIT

Modulare Multi-Source-und
Multi-Media-Lösung



RÜCKVERFOLGBARKEIT

Echtzeitüberwachung
von Alarmen
und Einsätzen



REAKTIVITÄT

Verbessertes Prozessmanagement
gemäß dem laufenden
Bereitschaftsplan

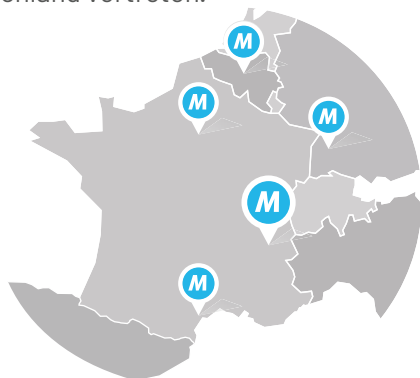


RENTABILITÄT

Kostenoptimierung durch
schnelles und effizientes
Reagieren im Störfall

Micromedia International An Ihrer Seite

Micromedia International ist in mehreren europäischen Ländern durch seine lokalen Niederlassungen in Frankreich, Belgien und Deutschland vertreten.



Micromedia International wurde 1994 gegründet und ist heute mit mehr als 12.000 ausgestatteten Standorten ein wichtiger Akteur im Bereich des kritischen Alarmmanagements.

Europaweit etabliert und weltweit durch mehr als 150 Partner vertreten, bietet Micromedia International umfassendes Know-how in den Bereichen Industrie, Sprachübertragung und multimediale Telekommunikationstechnologien.



Consulting



Vor-Ort-
Unterstützung
und Schulung



Technischer
Support

Micromedia Deutschland - Hessentorstraße 77 - 72108 Rottenburg
Tél.: +49 7478 77 59 400

www.micromedia-int.com | www.alert.micromedia-int.com